

Veranstaltung

**„Lebenswirklichkeit und Gesundheit in strukturschwachen Regionen.  
Multiple Problemlagen – tatkräftige Antworten.“**

**Termin: 20.02.2014, 10:00-17:00 Uhr**

**Ort: Hans-Sachs-Haus, Ebertstr. 11, 45879 Gelsenkirchen**

***Die Teilnahme ist kostenlos. Ein Anmeldeformular finden Sie auf der letzten Seite***

Große und strukturschwache Städte stehen vor großen Herausforderungen, was die Gesundheit und Lebensqualität ihrer Bewohner anbetrifft. Kinder kämpfen mit mangelnder Fitness und Lernproblemen, Beschäftigte leiden überdurchschnittlich stark an Belastungen an ihrem Arbeitsplatz, ältere Menschen sind häufiger auf Pflegeunterstützung angewiesen. So klar, wie diese Diagnosen sind, so unklar ist das Wissen um wirkungsvolle Therapien.

Unter dem Dach des Wissenschaftsforums Ruhr soll jetzt nach Antworten gesucht werden. Eine Kartierung der Problemlagen und eine Suche nach Lösungen soll bei dieser Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stadt Gelsenkirchen gewagt werden – nicht zuletzt deshalb, weil sich Gelsenkirchen seit einigen Jahren aufgemacht hat, die besonderen Herausforderungen, die von der heutigen Lebenswirklichkeit in der Stadt an die Gesundheit gestellt werden, durch neue Konzepte zu beantworten. Die Veranstaltung bietet nicht nur einen Überblick über die Probleme, sondern unternimmt auch die ehrgeizige und informierte Suche nach tatkräftigen Antworten.

Die Veranstaltung wird konzeptioniert und vorbereitet durch die Mitgliedsorganisationen der Forschungsplattform Gesundheit des Wissenschaftsforums Ruhr e. V. – das Forschungsinstitut für Kinderernährung Dortmund (FKE), das Grönemeyer Institut für Mikrotherapie Bochum (GIMT), das Institut Arbeit und Technik Gelsenkirchen (IAT), das Leibniz Institut für Arbeitsforschung Dortmund (IfA-Do), das PROSOZ Institut für Sozialforschung – PROKIDS Herten, das Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e.V. Duisburg (RISP) und das Westfälische Institut für Gesundheit der Westfälischen Hochschule (WIGE). Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der genannten Institute und Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Gelsenkirchen sowie weitere einschlägige Expertinnen und Experten konnten als Referentinnen und Referenten gewonnen werden.

Kontakt:

Institut Arbeit und Technik  
Angelika Koopmann

Email: [koopmann@iat.eu](mailto:koopmann@iat.eu)

Tel: 0209-1707-138

## PROGRAMM

**Einlass und Begrüßungskaffee 9:30 Uhr**

**10:00 -10:10 Uhr**

**Begrüßung durch Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer, Vorstand des Wissenschaftsforums**

**10:10 -11:15 Uhr:**

**Einführungstalk „Lebenswirklichkeit und Gesundheit in strukturschwachen Regionen.  
Multiple Problemlagen – tatkräftige Antworten.“**

**Jürgen Zurheide spricht mit**

*Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer, Leiter des Grönemeyer Instituts für Mikrotherapie, Bochum  
PD Dr. Josef Hilbert, Geschäftsführer des Instituts Arbeit und Technik, Gelsenkirchen  
Dr. Frank Renken, Stellvertretender Leiter des Gesundheitsamts der Stadt Dortmund  
Karin Welge, Gesundheits- und Sozialdezernentin der Stadt Gelsenkirchen*

**11:15-13:00 Uhr**

**Problemlagen im Ruhrgebiet - Ein Überblick**

Soziale und gesundheitliche Ungleichheit im Ruhrgebiet  
*Dr. Claudia Terschüren, Landeszentrum für Gesundheit NRW  
Elke Dahlbeck, Institut Arbeit und Technik*

Der Einfluss von Lebensstil und Arbeit auf Gehirn und Denken  
*Prof. Dr. Michael Falkenstein, Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund*

Wie beeinflusst der sozio-ökonomische Status die mentale Gesundheit?  
*Prof. Dr. Nele Wild-Wall, Hochschule Rhein-Waal*

Kinderernährung und Lebenswirklichkeit und ein Blick ins Ruhrgebiet  
*Prof. Dr. Mathilde Kersting, Forschungsinstitut für Kinderernährung Dortmund*

**13:00-14:00 Uhr Mittagspause**

Möglichkeit zu einem Imbiss im „Sachs“ (Selbstzahler)

**14:00-16:00 Uhr**

**Die schwierige Suche nach Antworten: Interventionsmöglichkeiten und Praxisbeispiele**

Bewertung von Unterstützungsangeboten aus Kindersicht

*Dr. Kathrin Müthing, PROSOZ Institut für Sozialforschung - PROKIDS*

Engagementförderung als Gesundheitsprävention -  
Ermöglichungsstrukturen für Ältere in Gelsenkirchen

*Dr. Wilfried Reckert, Stadt Gelsenkirchen*

Kultursensible Arzt-Patienten-Kommunikation

*Heike Timmen, Sprach- und Integrationsmittlung der Diakonie Wuppertal*

Regionale Depressionsstrategien

*Prof. Dr. Georg Juckel, LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum,  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin*

Strategien zur Förderung der mentalen Gesundheit bei älteren Beschäftigten:  
das Projekt PFIFF

*Dipl.-Ing. Dieter Welwei, Opel Bochum*

**16:00-17:00 Uhr**

**Abschlussdebatte:** *Lebenswirklichkeit und Gesundheit in strukturschwachen Regionen.  
Pflichtenheft für Verantwortungsträger aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft*

**Jürgen Zurheide** spricht mit

*Stephan von Bandemer, Leiter des Forschungsbereichs Versorgung und Internationalisierung  
des Institut Arbeit und Technik*

*Prof. Dr. Michael Falkenstein, Leiter der Projektgruppe "Altern, Kognition und Arbeit"  
des Leibniz-Instituts für Arbeitsforschung an der TU Dortmund*

*Heike Gebhard, Gelsenkirchener Landtagsabgeordnete der SPD in NRW*

*Dr. Anja Hartmann, Projektmanagerin bei der MedEcon Ruhr e.V.*

*Hans Adolf Müller, Berater im Gesundheitswesen*

*Prof. Ursula Walkenhorst, Vizepräsidentin der Hochschule für Gesundheit Bochum*

*Thomas Zander, Geschäftsführer des Sozialverbands VdK Deutschland e.V.*

**17:00 Uhr Ende der Veranstaltung**

## Anfahrtsbeschreibung

Hans-Sachs-Haus, Ebertstr. 11, 45879 Gelsenkirchen

Anfahrt mit ÖPNV:

Haltestelle Heinrich-König-Platz  
Linien Straßenbahn 107, 301, 302

Haltestelle Ev. Kliniken

Linien Niederflurbus 340, 380, E41, E88, NE11, NE14

Haltestelle Musiktheater

Linien Straßenbahn 107, 301, 302; Niederflurbus 340, 380, 383, E41, E49, E67, E88, NE11, SB29, SB36

### Anfahrtsplan Hans-Sachs-Haus Gelsenkirchen



Parkmöglichkeiten finden Sie in den ausgeschilderten Parkhäusern

Angelika Koopmann  
Institut Arbeit und Technik  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen  
  
Fax: 0209/1707-140

Wir bitten um  
Rückantwort  
  
bis spätestens  
10.02.2014!  
  
Danke!

## Antwortfax

**An der Veranstaltung „Lebenswirklichkeit und Gesundheit in strukturschwachen Regionen.  
Multiple Problemlagen – tatkräftige Antworten.“, 20.02.2014, 10.00 bis 17.00 Uhr  
im Sitzungssaal des Hans-Sachs-Hauses (4. OG), Ebertstraße 11, 45879 Gelsenkirchen**

- nehme ich teil.
- kann ich leider nicht teilnehmen.

Name: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Unternehmen: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

.....  
Ort, Datum

.....  
Stempel und Unterschrift